

# „Attention alters appearance“

Marisa Carrasco, Sam Ling & Sarah Read (2004)

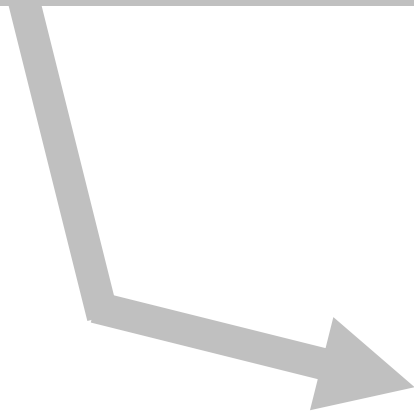
Referenten: Christina Bressel, Christopher Marx

# Fragestellung

---

## Allgemeiner Kontext

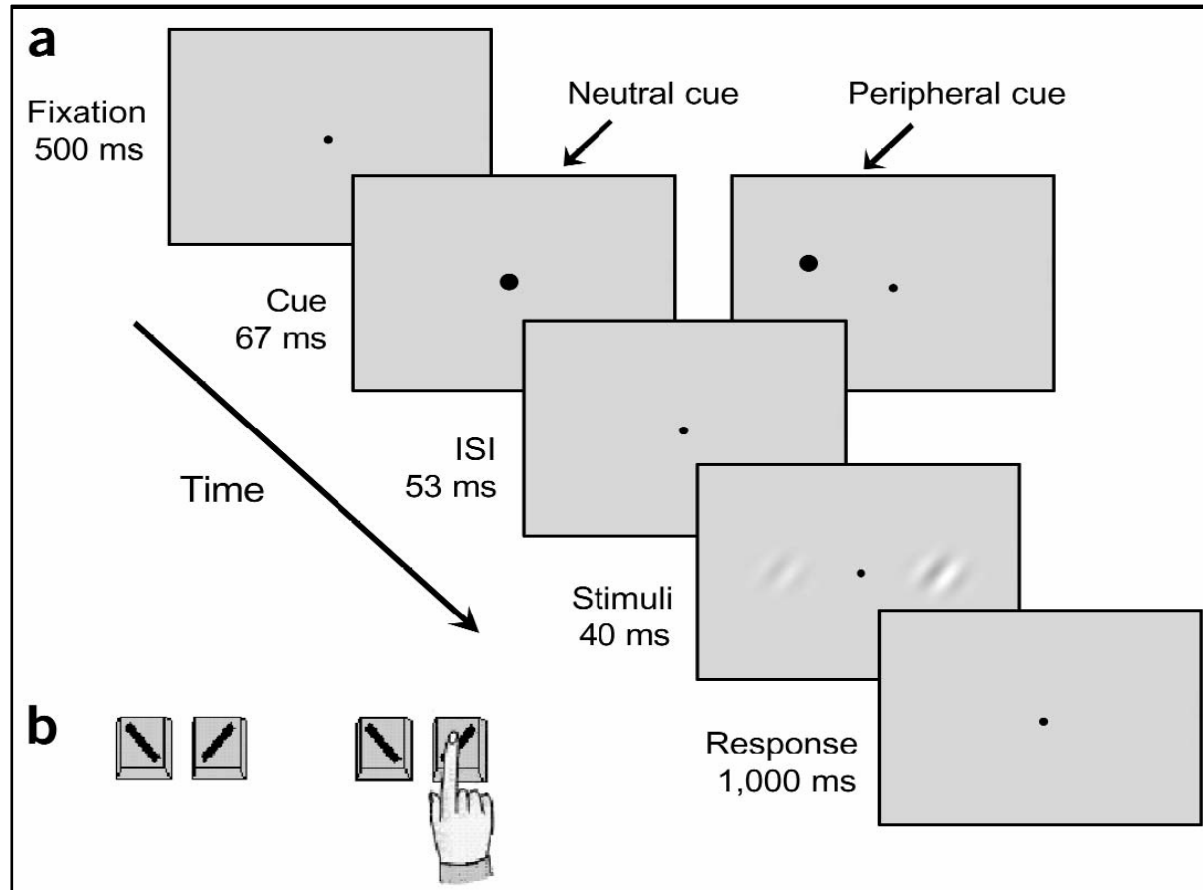
„Does attention alter appearance?“



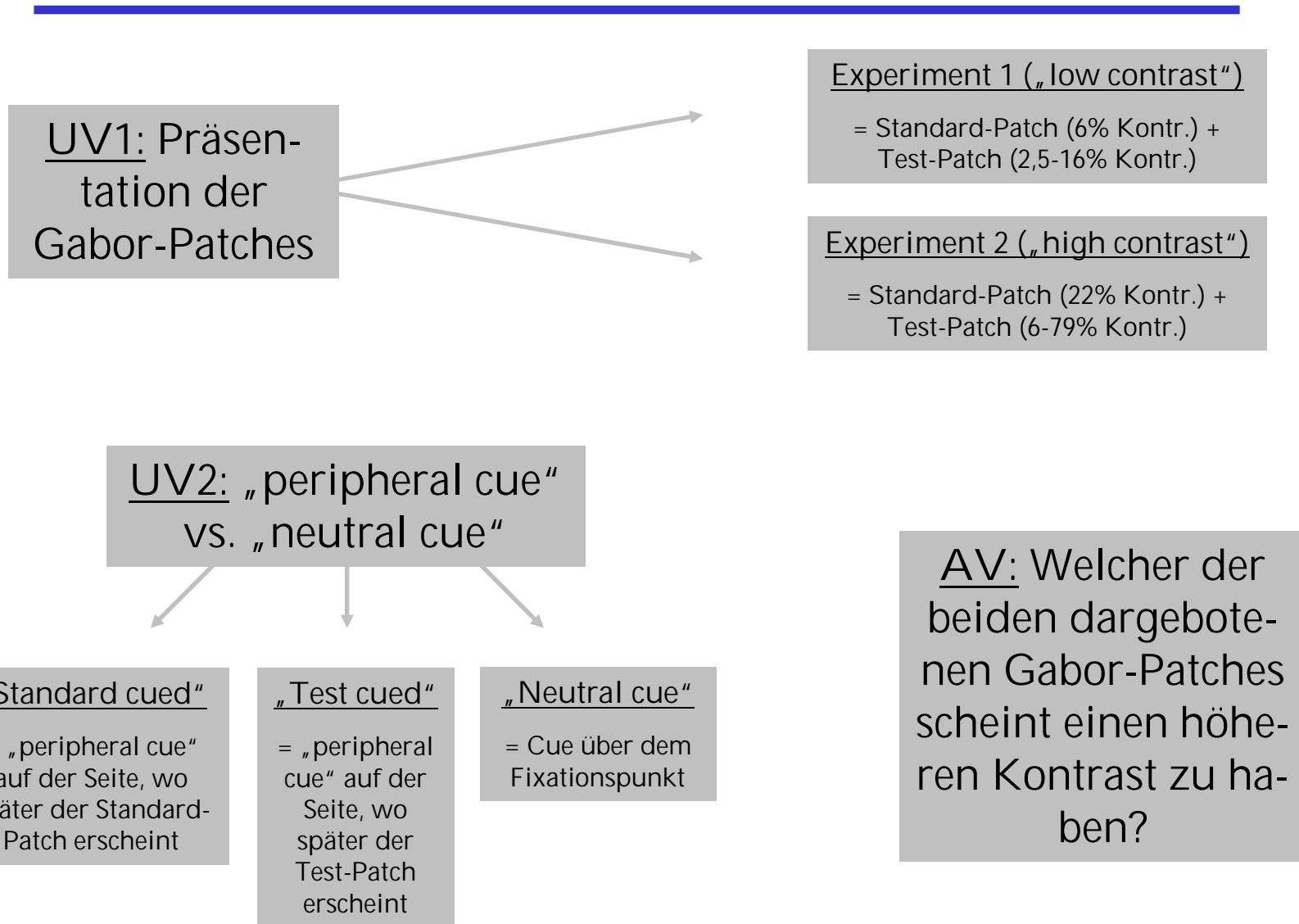
## Konkrete Fragestellung

Verändert Aufmerksamkeit die  
Kontrastwahrnehmung?

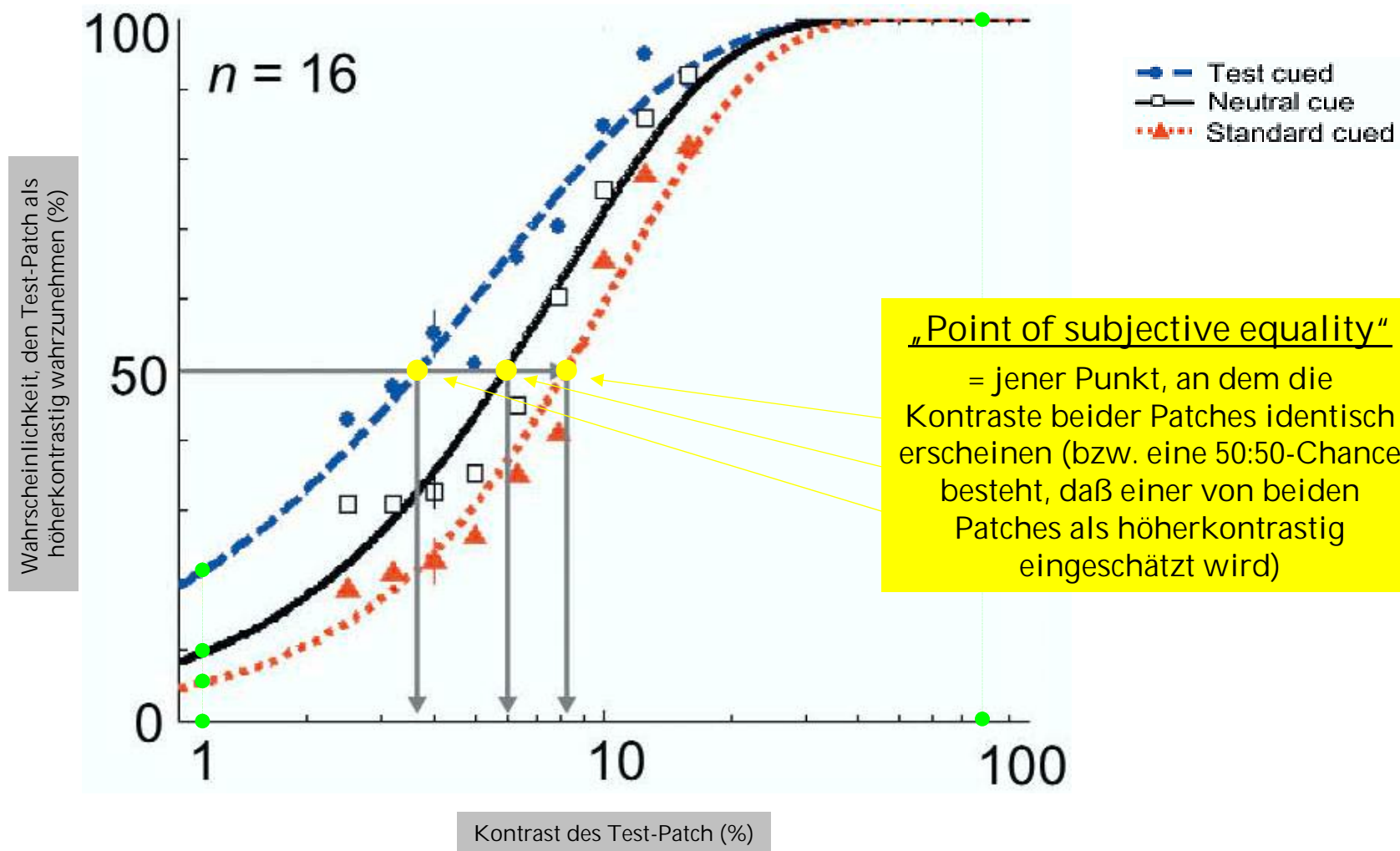
# Methode



# UVs und AV

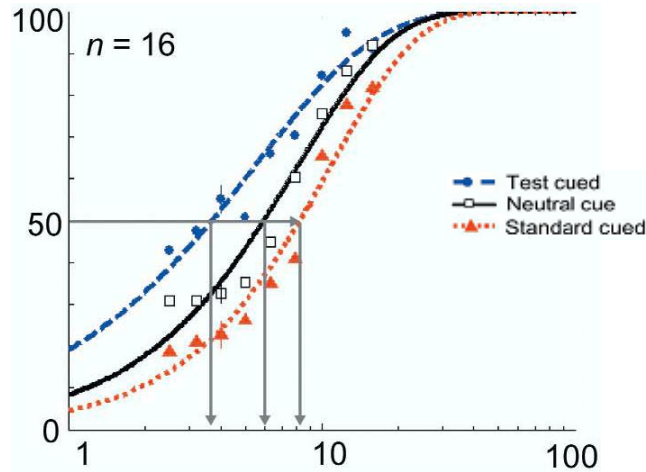


# Psychometrische Funktionen



# Resultate (Exp. 1/2)

Experiment 1



„Neutral cue“  
 Befund: PSE bei 6% Test-Kontrast  
 Also: Wahrnehmung von Kontrastgleichheit bei faktisch gegebener Kontrastgleichheit

„Standard cued“  
 Befund: PSE bei 8,5% Test- Kontrast  
 Also: Wahrnehmung von Kontrastgleichheit bei Test-Kontrast > Standard-Kontrast

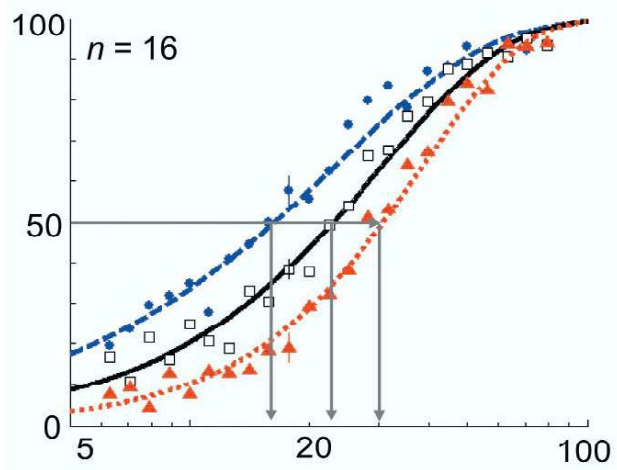
„Test cued“  
 Befund: PSE bei 3,5% Test-Kontrast  
 Also: Wahrnehmung von Kontrastgleichheit bei Test-Kontrast < Standard-Kontrast

Folgerung: Aufmerksamkeit erhöht den Stimulus-Kontrast!!!

D.h.: Wird die Aufmerksamkeit auf den Standard-Patch gelenkt, „erhöht“ sich sein wahrgenommener Kontrast – und so muß der Test-Patch ebenfalls einen höheren Kontrast haben, um identisch zu erscheinen

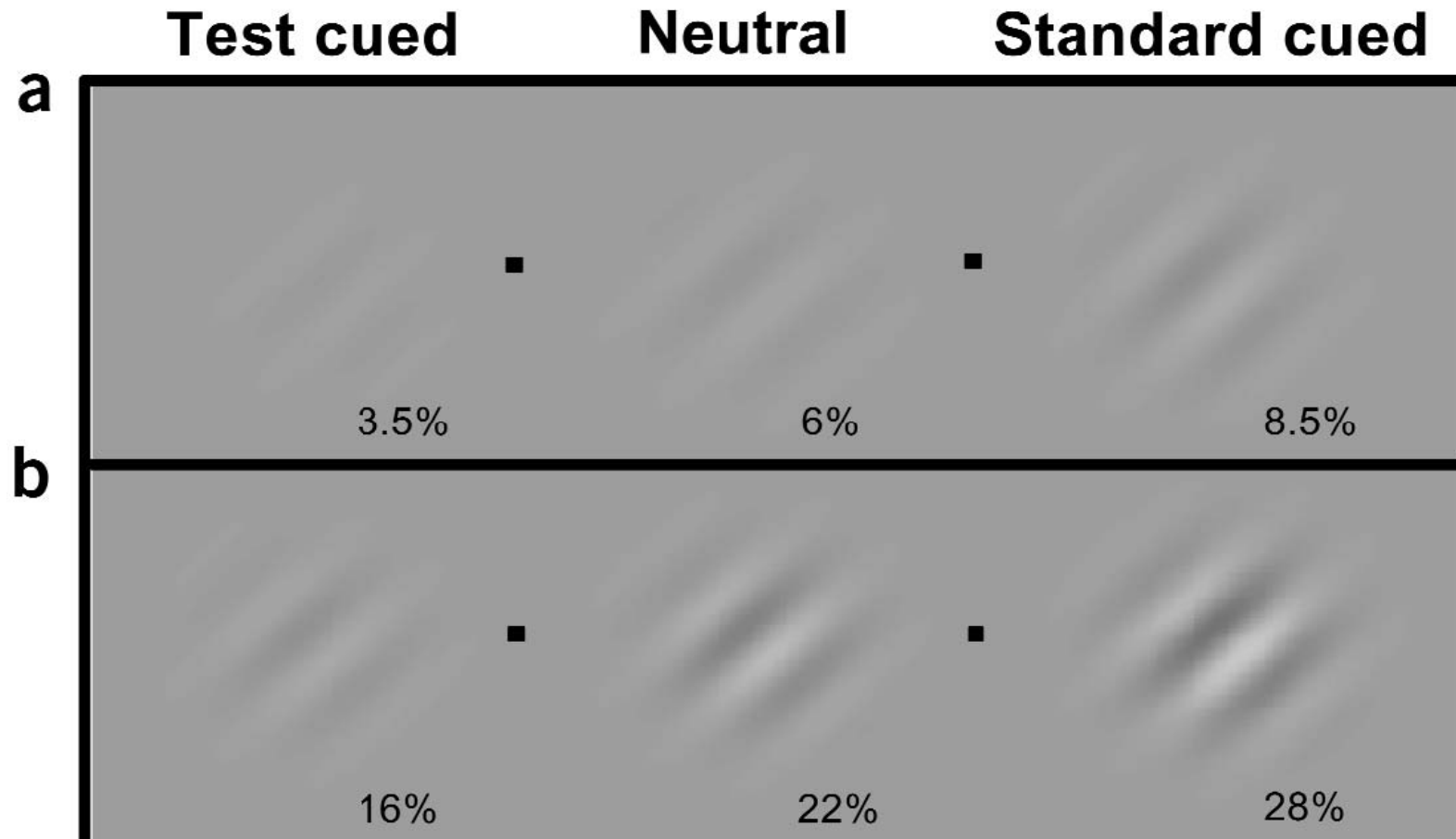
D.h.: Wird die Aufmerksamkeit auf den Test-Patch gelenkt, „erhöht“ sich sein wahrgenommener Kontrast ebenfalls – daher scheint er dem Standard-Patch bereits auf niedrigerer Kontraststufe identisch zu sein

Experiment 2



# Resultate (Exp. 1/2)

---



# Fazit

---

Aufmerksamkeitsfokussierung auf einen Stimulus



Steigerung der neuronalen Kontrastsensitivität



Senkung des Schwellenwerts für Wahrnehmung  
von Kontrasten des Stimulus



Steigerung des „wahrgenommenen“  
Stimulus-Kontrasts



**ALSO: „Attention alters appearance!!!“**